

you can  
**Canon**

**Druckmedien für  
den Großformatdruck**

**Ihre Basis für Profit**

**Fakten zu den Eigenschaften  
und Einsatzbereichen**



## Einleitung

### TOTAL NORMAL

Papier ist für uns etwas Selbstverständliches. Es umgibt uns wie die Luft, die wir atmen, übernimmt unzählige Funktionen. Als Taschentuch, Verpackungsmaterial oder Banknote. Ein vielseitiges Material, dessen zukünftige Bedeutung nur ansatzweise erkennbar ist. Ein Material aus natürlichen Rohstoffen, freundlich zur Umwelt und praktisch in der Handhabung.

### JE BILLIGER, JE BESSER?

Und weil es so selbstverständlich zu sein scheint, schenkt man den Eigenschaften in der Regel kaum Beachtung. Papier ist Papier. Mal mehr und mal weniger teuer. Man braucht es mal hier und mal da. Und man kann es an jeder Straßenecke kaufen. Die Wertvorstellung über Papier verhält sich oftmals entgegengesetzt zu dessen Preis: je preiswerter es ist, umso besser erscheint es. Warum teures Papier kaufen? Ist doch Luxus.

### DER FEINE UNTERSCHIED

Es gibt Orte, an denen man das billigste Papier vorfindet. Dort wünscht man sich dann, es wäre nicht am „falschen Fleck“ gespart worden. Denn mangelnder Luxus im Hygienebereich ist fühlbar.

### WICHTIGES KRITERIUM

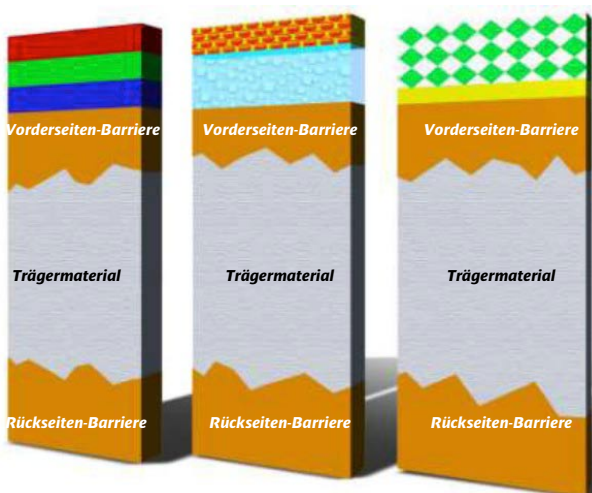
Wie sieht es in der Druckindustrie aus? Einer Branche, die traditionell von der Verarbeitung großer Papiermengen lebt? Dort wird das für den jeweiligen Einsatz optimale Papier sehr sorgfältig gewählt. Zeitungen und Magazine werden auf hochwertigem Papier gedruckt, damit beim Leser nicht der Eindruck entsteht, es wäre am falschen Fleck gespart worden. Mangelnde Qualitätseigenschaften des Papiers sind sichtbar.

Canon möchte Ihnen mit dieser Broschüre das Medium „Papier“ näher bringen. Sie werden erkennen, dass gute Druckqualität weder etwas selbstverständliches ist, noch ursächlich das ausschließliche Resultat hochwertiger Drucktechnologie. Im Klartext: nicht das Drucksystem allein ist für die Qualität des Druckerzeugnisses verantwortlich. Es ist vielmehr das perfekte Zusammenspiel der für den Druck verantwortlichen Komponenten.

DIE SUMME DER TEILE

- Druckmechanik
- Druckfarbe
- Druckmedium

In diesem Handbuch stellen wir unterschiedliche Druckmedientypen vor und erklären, woraus sie bestehen, welche Eigenschaften sie besitzen und wie sie genutzt werden.



*Kaum Gemeinsamkeiten! Die oberen Schichten des Papiers sind für die Bildwirkung verantwortlich. Hier eine Gegenüberstellung typischer Papiersorten.*

Fotopapier  
(aus Fotolabor)

Tintenstrahldruckpapier  
auch für Laserdrucker

Technisches Spezialpapier  
CAD/CAM Plots

## Die Papierstruktur

### DIE BASIS

Papier für den Großformatdruck ist nicht einfach nur Papier. Wenn ein neues Papier auf den Markt kommt, hat es einen langen Forschungs- und Entwicklungsprozess sowie ein Qualitätssicherungsverfahren durchlaufen. Die Entwicklung eines neuen Papiers ist genauso anspruchsvoll wie die Entwicklung einer neuen Hardware.

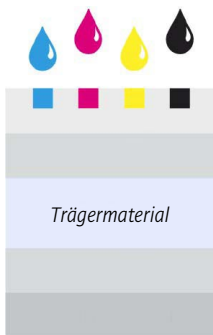
### FEINE UNTERSCHIEDE

Die Anforderungen sind nicht für alle Papiere gleich. Welche Eigenschaften soll das Papier haben? Dünn oder dick, flexibel oder steif, glänzend oder matt, glatt oder rau? Natürlich spielen auch die Kosten während der Entwicklung eine wesentliche Rolle.

### DIE AUFGABENSTELLUNG

Entscheidend ist der Verwendungszweck – sind die Druckmedien für CAD-Zeichnungen, professionelle Proofs, Poster, Reklametafeln, Kunstreproduktionen, geschäftliche Präsentationen etc. vorgesehen? Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, wird das Papier in verschiedenen Schichten gefertigt.

### DAS TRÄGERMATERIAL



Die Hauptschicht ist das **Trägermaterial** oder Substrat, zum Beispiel Papier, Vinyl, Polyester, Folie, Leinwand etc. Vom Trägermaterial hängt die Art der Druckanwendung ab. Für Kunstreproduktionen beispielsweise sollte man keine Folie verwenden; als Druckmedium für den Proofing-Einsatz ist Leinwand ungeeignet und so weiter. Das Trägermaterial ist also der Ausgangspunkt. Vom Trägermaterial hängt außerdem die Papierstärke und damit die Flexibilität ab.

Es gibt verschiedene Arten von Trägermaterialien – die folgenden Ausführungen beziehen sich auf das Druckmedium Papier.

## Schicht für Schicht

Papier wird bekanntlich aus Holz hergestellt und ist deshalb sehr feuchtigkeitsempfindlich. Es wird mit einer „Barriere“ geschützt – einer **PE-Beschichtung**. Ohne diesen Schutz würde die Tinte in das Papier eindringen und die Papierfasern aufquellen lassen.

Das führt zu Unregelmäßigkeiten auf der Papieroberfläche, was zur Wellenbildung (Cockling oder Warming-Effekt) führt. Mit dieser Beschichtung wird also verhindert, dass Feuchtigkeit in das Trägermaterial eindringen kann.

Die **Farbempfangsschicht** übernimmt die „Steuerung“ der Tinte, sie verhindert ein weiteres Durchdringen der Tinte zur darunter liegenden Schicht. Genau das würde ohne die Farbempfangsschicht geschehen, denn praktisch alle Druckertinten basieren auf Wasser.

Der Druck würde dann sehr körnig und mit deutlichen Einbußen bei Auflösung und Farbgenauigkeit wirken. Eine Farbempfangsschicht mit quellfähiger Beschichtung unterscheidet sich in den Eigenschaften von einer mikroporösen Beschichtung. Hierzu an anderer Stelle mehr.

Die **Rückseitenbeschichtung** sorgt für die Planlage und vermindert die Rollenbildung des Papiers. Nebenbei kann die Annahme von Tinte verhindert werden – das ist wichtig beim Stapeldruck, wenn die Papierbögen aufeinander liegen und die noch feuchte Tinte auf der Rückseite des darüber befindlichen Bogens „abgelegt“ wird. Außerdem kann diese Schicht zur Unterdrückung von statischer Aufladung ausgerüstet werden.

### POLYETHYLEN-SCHICHTEN



### FARBEMPFANGSCHICHT



### RÜCKSEITENBESCHICHTUNG



## Die Oberfläche entscheidet

### DER „FEINE“ UNTERSCHIED

Die Oberfläche entscheidet über die Wirkung des Drucks, ob das Papier als hochglänzend, seidenmatt oder matt empfunden wird. Die Oberflächenvergütung ist unter anderem für die Helligkeit des Papiers verantwortlich. Eine gestrichene – und damit glatte Oberfläche – reflektiert das Licht stärker. Resultat: ein größerer Helligkeits- bzw. Glanzgehalt sowie eine bessere Farbproduktion. Je nach Papierstärke und -material kann die Beschichtung natürlich variieren. Dadurch lassen sich die Papiereigenschaften steuern und beeinflussen.

### MATT GESTRICHEN

Gestochen scharfes Druckbild durch spezielle Empfangsschicht. Die ideale Lösung sowohl für anspruchsvolle CAD-Zeichnungen und Präsentationen im Groß- oder Kleinformat als auch für einfache grafische Drucke im Heim- oder Bürobereich. Vorteile:

- überlegene Bildqualität und präzise Linienschärfe
- einige Grammaturen beidseitig bedruckbar
- hervorragend für Schwarz-Weiß- Drucke geeignet
- für Groß- und Kleinformatdrucke
- universell kompatibel
- Auch zu Farblaserdrucksystemen kompatibel

### GLÄNZEND GESTRICHEN

Brillante Qualität mit hochwertiger Oberfläche für außergewöhnliche Glanzwerte und mit erstklassigem Preis- Leistungsverhältnis. Vorteile:

- brillante Qualität und enorme Haltbarkeit
- mikroporös für präzise Tintenabsorption
- sofort trocken
- teilweise beidseitig bedruckbar (glänzend/matt)
- Auch zu Farblaserdrucksystemen kompatibel

Die Spitzenkategorie: Fotorealistische Wiedergabe für perfekte Ergebnisse. Haltbar, lichtbeständig, kratzfest. Grundsätzliche Vorteile: PE-FOTOPAPIER

- fotorealistische Ausdrücke
- gute Tintenkontrolle und -absorption
- Dimensionsstabilität
- erhöhte Licht- und Ozonbeständigkeit
- hervorragende Laminierereigenschaften
- große Auswahl

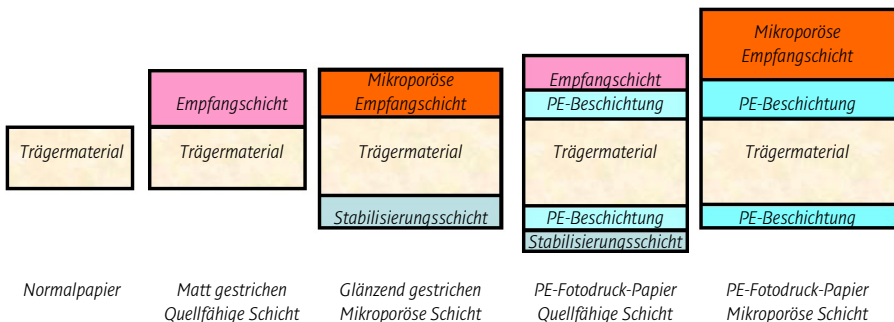
Die PE-Fotopapiere gliedern sich in zwei Hauptgruppen mit unterschiedlicher Beschaffenheit der Farbbempfangsschicht:

- Die Farbbempfangsschicht quillt auf, absorbiert die Tinte und trennt das Wasser vom Farbstoff.
- Diese Beschichtungstechnologie ist nur verwendbar mit Dye-Tinten.

QUELLFÄHIGE  
FARBEMPfangSCHICHT

- Dieser Beschichtung hat eine poröse Struktur, nimmt sowohl Wasser als auch der Farbstoff auf
- Papier ist universell einsetzbar.
- perfekte Tintenkontrolle, keine Papierwellung
- praktisch sofortig Trocken

MIKROPORÖSE  
FARBEMPfangSCHICHT



## *Für jeden Zweck das richtige Material*

Insgesamt stehen fünf verschiedene Druckmedientypen zur Verfügung. Wie bereits erwähnt, ist das Druckmedium für die spätere Druckanwendung entscheidend.

- Papier
- Folie
- Textile Materialien
- Vinyl
- Leinwand

### **PAPIER**

Papier wird meist für folgende Zwecke eingesetzt:

- Poster, Schilder
- Fotos
- CAD / GIS
- Proofing-Drucke, Präsentationen

Man unterscheidet zwischen unterschiedlichen Papierarten, wie bereits im Abschnitt über die Papierstruktur kurz erläutert: Normalpapier, Premium-Papier, Fine-Art-Papier und harzbeschichtetes Papier.

### **NORMALPAPIER** **NIEDRIGE QUALITÄT**

Normalpapier hat eine grob strukturierte Oberfläche, was auf die ungleichmäßige Behandlung der Papierfasern bei der Fertigung zurückzuführen ist. Diese unebene Oberfläche verursacht eine Lichtbrechung: Das Ergebnis ist ein verminderter Helligkeits- und Glanzgehalt.

Sobald ein Tintentropfen auf die Oberfläche gelangt, verformt er sich, da er entlang der Papierfasern absorbiert wird und Oberfläche und Fasern durchdringt. Dies führt zu einer vergleichsweise schwachen Druckpunktbildung, geringen optischen Dichte und insgesamt unzureichenden Druckqualität für anspruchsvolle Einsatzzwecke.

Premium-Papier wird in der Regel mit höherwertigem Zellstoff hergestellt; zusätzlich sorgen Füllstoff und Leimung für mehr Helligkeit und Weißgrad sowie eine glattere Oberfläche. Die Partikel „füllen“ den von der Papierfaser geschaffenen Zwischenraum und sorgen für eine gleichmäßigere Oberfläche als bei Normalpapier. Viele Premium-Papiere sind mit einer Farbempfangsschicht zur Optimierung der Druckpunktbildung und Druckqualität versehen.

**PREMIUM PAPIER**  
**GUTE QUALITÄT**

Der Vorteil gegenüber Normalpapier ist die gezielte Steuerung der Druckpunktgröße sowie der Schutz gegen das Ausbluten der Farben beim Durchdringen der Oberfläche. Das Resultat ist eine optimierte Druckpunktbildung, höhere optische Dichte und eine deutlich bessere Druckqualität. Eine nicht optimale Wasserabsorption und die Tendenz zur Wellenbildung sind zwar nachteilig, lassen sich aber durch geeignete Tintensteuerung im Druckertreiber kontrollieren. Premium-Papier ist teurer als Normalpapier, doch die bessere Druckqualität ist für viele Anwender das entscheidende Kriterium.

Fine-Art-Papiere sind Künstlerpapiere bzw. leiten sich davon ab. Die Beschichtung der Fine-Art-Papiere ist häufig matt und porös. Sie ist von der Zusammensetzung her ähnlich wie beim Premium-Papier, jedoch wesentlich gröber. Ein großer Unterschied ist zudem die fehlende Sperrschicht zwischen Trägermaterial und Farbempfangsschicht. Ist die Empfangsschicht übersättigt, dringt die Tinte in die Grundschrift ein, die Farben verlaufen, und das Papier beginnt sich zu wellen. Neben der fehlenden Beschichtung gibt es noch weitere Unterschiede zum regulären Fotopapier. An Fine-Art-Papiere wird der Anspruch einer hohen Halt-

**FINE-ART-PAPIER**  
**HERVORRAGENDE QUALITÄT**

## Für jeden Zweck das richtige Material

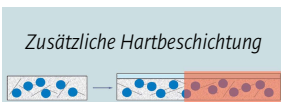
barkeit gestellt. Aus diesem Grund muss das Papier säure- und ligninfrei sein. Das schützt vor Säurefraß und Vergilben.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei den Fine-Art-Papieren ist die Verwendung von optischen Aufhellern bzw. ihre Nicht-Verwendung. Optischen Aufhellern wird nachgesagt, dass sie schnell verfallen und damit die Optik des Papiers beeinträchtigen. Aus diesem Grund wird bei der Herstellung weitestgehend auf deren Verwendung verzichtet.

Das, was ein Fine-Art-Papier auf den ersten Blick ausmacht, ist die Optik und die Haptik. Es sollte sich wie ein hochwertiges Künstlerpapier anfühlen, die Struktur muss erkenn- und fühlbar sein und dem Bild einen besonderen Touch verleihen. Hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit besteht die Wahl zwischen glatt und stärker strukturiert oder matt, seidenmatt und glänzend.

### **HARZBESCHICHTUNG** **GUTE FOTOQUALITÄT**

Die nächst höhere Qualität ist harzbeschichtetes Papier. Hierbei handelt es sich um Faserpapier, das beidseitig mit einer sehr dünnen Extrusionsbeschichtung aus Kunststoff versehen ist (wie im Beispiel der Struktur des Tintenstrahl-Fotopapiers). Seine Oberfläche ist der von Normalpapier und auch Premium-Papier überlegen.



Helligkeit und Glanzgehalt sind bei harzbeschichtetem Papier ebenfalls besser; das liegt an der Extrusionsbeschichtung aus Kunststoff. Die Druckqualität von harzbeschichtetem Papier ist ausgesprochen gut; von allen papierbasierten Produkten im Markt bietet es die beste Druckqualität.

PE-Folien werden meist für Innenplakate, Außenplakate oder Werbebanner verwendet. Polyesterfolie ist das hochwertigste Druckmedium für den Tintenstrahldruck und nicht zuletzt deshalb die erste Wahl für viele professionelle Fotografen. Die hoch glänzenden Prints überzeugen durch hohe Helligkeit, Glattheit, Farbsättigung und Detailgenauigkeit.

**PE-FOLIE****OPTIMALE FOTOQUALITÄT**

Die besonders glatte Oberfläche ist der von harzbeschichtetem und synthetischem Papier überlegen und ermöglicht die höchste Helligkeit und das gleichmäßigste spektrale Reflexionsverhalten aller derzeit auf dem Markt erhältlichen Tintenstrahl-Druckmedien.

Die Einzigartigkeit von weißem Polyesterpolymer gestattet die perfekte Anpassung der Folienweiße an strikte Farbspezifikationen. Zusammen ermöglichen diese Leistungsmerkmale einen größeren Farbumfang und eine optimale Wirkung des Druckbildes.

Vinyl wird meist für Plakate und Schilder verwendet. Polyester, Vinyl und „synthetische Papiere“ (Mischungen aus Polypropylen) bieten viele interessante Eigenschaften für den modernen Tintenstrahldruck. Im Vergleich zum Papier sind Haltbarkeit und Reißfestigkeit zwei wichtige Vorteile.

**VINYL****OPTIMALE FOTOQUALITÄT**

Druckpunktsteuerung und Eigenschaften der Inkjet-Beschichtung entsprechen denen von harzbeschichtetem Papier – entsprechend hochwertig ist die Druckqualität auf Vinyl. Vinyl eignet sich vor allem für großflächige Plakate, die aus größerer Entfernung betrachtet werden und die eine lange Haltbarkeit erfordern.

## *Für jeden Zweck das richtige Material*

### **TEXTILE MATERIALIEN**

#### **GUTE QUALITÄT**

Textile Materialien wie z. B. Polyestergewebe oder Polyesterstoff werden meist für Plakate, Werbebanner oder Präsentationen verwendet und werden nach ihrer Faserbeschaffenheit in Seide, Wolle, Leinen, Baumwolle, synthetische Fasern (Rayon, Nylon, Polyester) und einige anorganische Fasern (Goldstoff, Glasfaser) unterteilt.

Der Wert bzw. die Qualität hängt von verschiedenen Faktoren ab, etwa dem verwendeten Grundmaterial, der Faserbeschaffenheit und Webart.

### **LEINWAND**

#### **GUTE QUALITÄT**

Leinwand vermittelt den Eindruck eines Gemäldes mit Acryl- oder Firnis-Look. Zwar kann das Material auch für Banner verwendet werden, doch gilt es dafür im Allgemeinen als zu steif. Mitunter macht aber gerade diese Eigenschaft und das damit verbundene Low-Stretch-Verhalten Leinwandmaterial für manche Anwender interessant.

Dank spezieller Beschichtung ist das Bedrucken mit farbstoffbasierten und pigmentierten Tinten möglich. Leinwand wird nie laminiert. Manchmal wird sie jedoch zum Schutz des Druckbildes mit Lack überzogen.

## Und nach dem Druck?

Zum Schutz der Drucke ist in manchen Fällen eine LAMINIERUNG Versiegelung bzw. Laminierung erforderlich. Baupläne oder Landkarten für den Einsatz im Freien sind gute Beispiele.

Unter einer Laminierung („Einschweissen“) versteht man das Versiegeln einer oder beider Seiten eines gedruckten Dokumentes mit Folie – dieses Prinzip wird auch bei der Herstellung von Personalausweisen angewendet. Eine Laminierung wird aus mehreren Gründen vorgenommen:

- zusätzlicher Glanz
- erhöhte Stabilität
- besserer Schutz, reißfest
- Feuchtigkeitsresistenz

### DIE VORTEILE

Taschen-Laminatoren werden – wie Umschläge – auf einer Seite versiegelt. Sie sind in verschiedenen Größen für Standardformate wie Briefe oder Geschäftskarten erhältlich, aber auch für individuelle Größen. Dieses Verfahren ist für relative kleine Formate interessant, Taschenlaminatoren sind günstig in der Anschaffung und ideal für gelegentlichen Gebrauch.

### TASCHENLAMINATOREN

Rollen-Laminatoren umschließen den Druck auf allen Seiten, beim Format besteht mehr Flexibilität. Das Verfahren ist aufwändig und professionell.

### ROLLENLAMINATOREN

Die Kaltlaminierung wird für die Laminierung von hitzeempfindlichen Dokumenten angewendet. Kaltlaminierungstaschen nutzen einen Klebstoff, der durch Druckausübung aktiviert wird. Kaltlaminatoren sind in der Regel leichter und sicherer zu bedienen, da keine Hitze erzeugt wird.

### KALTLAMINAT

## Und nach dem Druck?

### HEISSLAMINAT

Heißlaminatoren sind die gängigsten Laminierungsgeräte. Durch Hitzeerzeugung (ca. 80 – 150 °C) werden Dokumente und andere glatte Artikel laminiert. Die Hitze bringt einen Klebstoff zum Schmelzen, wodurch das Kunststoff-Laminat fest mit dem Dokument verschweißt wird. Die Heißlaminierung eignet sich für alle glatten Artikel, die nicht mit Tinte bedruckt wurden und nicht aus Material bestehen, das bei hohen Temperaturen verläuft oder schmilzt. Sie bietet bessere Qualität und wirksameren Schutz vor Abnutzung.

### HINWEIS ZUR TABELLE RECHTS

Die Papiermatrix zeigt die wichtigsten Medien beim jeweiligen System. Bitte beachten Sie, dass die Systeme hinsichtlich des eingesetzten Tintentyps zusammen gefasst wurden:

**Pigment-Tinten**

**Dye- und Pigment-Tinten**

**Dye-Tinten**

# Papiermatrix, Stand September 2007

		IPF5000/5100	IPF6100	IPF8000/8100/8000S	IPF9000/9100/9000S	W6400P	W8400P	IPF500	IPF600/610	IPF700/710	W6400D	W8400D
<b>Proof</b>	1930B Glossy Proofing Paper 200 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*			*	*	*		
	1931B Glossy Proofing Paper 210 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*			*	*	*		
	1932B Glossy Proofing Paper 270 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*			*	*	*		
	2208B Proofing Paper Glossy 195 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2209B Proofing Paper Semi Glossy 195 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2210B Proofing Paper Glossy 255 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
<b>CAD/CAM</b>	1569B Standard Paper 80 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*			*	*	*	*	*
	1570B Standard Paper 80 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*			*	*	*	*	*
	1933B Matt Coated Paper 90 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*			*	*	*	*	*
	9171A Matt Coated Paper 120 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
<b>FINE ART</b>	1931B Glossy Proofing Paper 210 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*					*	*
	8323A Art Paper Smooth 225 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*					*	*
	8323A Art Paper Embossed 225 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*					*	*
	9172A Water Resistant Art Canvas 340 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*				*	*
<b>PHOTOGRAFIE</b>	1564B High Glossy Heavy Photo Paper 255 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1565B Semi Matt Heavy Photo Paper 255 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1566B Economy Glossy Photo Paper 200 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1567B Economy Satin Photo Paper 200 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1568B Pearl Photo Paper 260 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1643B Matt Coated Photo Realistic Paper 210 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1924B Glossy Photo Quality Paper 190 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1925B Satin Photo Quality Paper 190 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1926B Glossy Photo Quality Paper 240 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1927B Satin Photo Quality Paper 240 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1928B Glossy Photo Quality Paper 300 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1929B Glacier Photo Quality Paper 300 g/m <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	<b>POSTER/PRODUKTION</b>	0051B Universal Opaque White Film 170 µ	*	*	*	*	*					
0052B Roll-Up Gloss Film 180 µ		*	*	*	*	*	*					
1644B Reverse Backlit Film 160 µ		*	*	*	*	*	*					
1648B Satin Cloth 110 g/m <sup>2</sup>		*	*	*	*	*	*				*	*
1649B Screen Film 130 µ		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
5922A Opaque Paper White 120 g/m <sup>2</sup>		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
7215A Matt Coated Paper 180 g/m <sup>2</sup>		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
8946A Matt Coated Paper 140 g/m <sup>2</sup>		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
9124A Flame Resistant Cloth 230 g/m <sup>2</sup>		*	*	*	*	*	*					
9125A Back Light Film 170 g/m <sup>2</sup>				*	*	*	*					
9173A Adhesive Matt Stretch Vinyl 270 µ		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
9178A High Resolution Barrier Paper 180 g/m <sup>2</sup>		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
9520A Scrim Banner 370 g/m <sup>2</sup>				*	*	*	*					
9521A High Resolution Self Adhesive Paper 140 g/m <sup>2</sup>		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
9522A Flag Textile Outdoor 110 g/m <sup>2</sup>						*	*					

you can  
**Canon**

**Canon Deutschland GmbH**

Europark Fichtenhain A10  
D - 47807 Krefeld

Tel.: +49 (0) 21 51 / 345 - 0  
Fax: +49 (0) 21 51 / 345 - 102  
[www.canon.de](http://www.canon.de)

© Canon Deutschland GmbH  
Stand: Oktober 2007

Alle Angaben basieren auf vorliegenden Informationen  
ohne Gewährleistung für deren Richtigkeit bzw. Vollständigkeit.  
Die Informationen sind nur für Canon Vertriebspartner bestimmt.  
Eine Weitergabe dieser Informationen an Dritte ist nicht zulässig.

™ Sämtliche Firmen- und/oder Produktnamen sind Warenzeichen  
und/oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.  
Irrtümer und technische Änderungen jederzeit vorbehalten.